

Beschlussvorlage	Datum: 23.04.2013
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: S 2, Georg Scholze
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	

Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.05.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
14.05.2013	Personalausschuss	Vorberatung
15.05.2013	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
21.05.2013	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
21.05.2013	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
22.05.2013	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung
23.05.2013	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Vorberatung
23.05.2013	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung
28.05.2013	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
28.05.2013	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Vorberatung
28.05.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
29.05.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
04.06.2013	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
04.06.2013	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
04.06.2013	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung
04.06.2013	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung
05.06.2013	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung
05.06.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
06.06.2013	Kulturausschuss	Vorberatung
06.06.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
06.06.2013	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung
06.06.2013	Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide (10)	Vorberatung
11.06.2013	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung
11.06.2013	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
11.06.2013	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung
11.06.2013	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung
12.06.2013	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
12.06.2013	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung
13.06.2013	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
18.06.2013	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung
19.06.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Jahr 2013 werden gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis VIII) beschlossen.

Beschlussvorschriften:

§ 22 (3) und § 45 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse:

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Der Entwurf des Haushaltsplans 2013 mit dem Arbeitsstand 29.01.2013 wurde unter Einbeziehung mehrerer Änderungsanträge am 30.01.2013 durch die Bürgerschaft beschlossen. Durch den Widerspruch des Oberbürgermeisters war auf der Bürgerschaftssitzung am 06.03.2013 erneut über den Haushaltsplan 2013 zu entscheiden. Die Bürgerschaft hat auf dieser Sitzung erneut Änderungsanträge eingebracht und über diese entschieden, den geänderten Haushaltsplan 2013 jedoch nicht beschlossen. Damit ist ein neuer Beschluss über den Haushaltsplan 2013 herbeizuführen.

2. Abweichungen des zweiten Planentwurfes 2013 (2. PE 2013) gegenüber dem Plan des Jahres 2012

Im Ergebnis der eingearbeiteten Änderungen ergeben sich zum Haushaltsplan 2012 die folgenden Abweichungen zu den Erträgen und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen:

2.1 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt ist ohne eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

-1 in Mio. EUR –

Ergebnishaushalt	Plan 2012	2. PE 2013 Stand 22.04.2013	Abweichung
Erträge	503,8	525,2	21,4
davon Sonderposten	14,1	16,3	
Aufwendungen	516,0	525,2	9,2
davon Abschreibungen	32,5	34,9	
Jahresergebnis	./. 12,2	0	12,2

Das Jahresergebnis 2012 ist noch nicht bekannt.

Gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik ist ein Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs sind Fehlbeträge aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen. Im Jahr 2013 wird der Haushaltsausgleich ohne eine Entnahme aus der Kapitalrücklage geplant.

2.2 Finanzhaushalt

- in Mio. EUR -

	Plan 2012	2. PE 2013 Stand 04.04.2013	Abweichung
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	478,6	500,4	21,8
Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	478,6	491,8	13,2
Saldo Verwaltungstätigkeit	0,0	8,6	8,6
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	92,2	54,2	./. 38,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	109,8	67,7	./. 42,1
Saldo Investitionstätigkeit	./. 17,6	./. 13,5	./. 4,1
Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	17,6	13,5	./. 4,1
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	5,9	7,4	1,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	12,5	6,1	./. 6,2
Saldo der durchlaufenden Gelder	./. 0,4	./. 1,2	0,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	5,5	0	./. 5,5

Übersicht über die wesentlichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen gegenüber dem Vorjahr:

- in Mio. EUR -

	Ergebnishaushalt 2013		Finanzhaushalt 2013	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Grundsteuer B	+ 1,6		+ 1,6	
Gewerbesteuer nach Ertrag	+ 1,8		+ 1,8	
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	+ 3,8		+ 4,3	
Schlüsselzuweisung vom Land	+ 2,6		+ 2,6	
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	+ 7,0		+ 7,0	
Erträge der sozialen Sicherung	+ 2,5		+ 2,5	
Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	+ 1,6		+ 1,6	
Kostenbeteiligungen und –erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	+ 1,0		+ 1,0	
Kostenerstattungen und Umlagen	./ 3,0		./ 3,0	
Sonstige laufende Erträge	./ 3,3		./ 3,3	
Zins und sonstige Finanzerträge	+ 7,1		+ 7,1	
Personalaufwendungen		+ 1,4		+ 1,4
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen		+ 4,2		+ 4,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		+ 2,4		+ 2,4
Aufwendungen für Abschreibungen		+ 2,3		
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		+ 1,8		+ 1,8
Kostenbeteiligungen und –erstattungen nach SGB II		./ 0,5		./ 0,5
Leistungen nach SGB XII		+ 0,5		+ 0,5
Kostenbeteiligungen und –erstattungen nach SGB XII		+ 1,2		+ 1,2
Leistungen nach SGB VIII		+ 4,2		+ 4,2
Kostenbeteiligungen und –erstattungen nach SGB VIII		./ 1,0		./ 1,0
Zinsaufwendungen		- 2,0		./ 2,1

Nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 der GemHVO-Doppik ist der Finanzhaushalt ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 der GemHVO-Doppik ausreicht, um die Auszahlung zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 13,5 Mio. EUR ist durch Kredite für Investitionen zu finanzieren.

Aufgrund des Bestandes der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 01.01.2012 in Höhe von 167,6 Mio. EUR ist der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich nicht möglich. Jahresbezogen ist das Ergebnis jedoch ausgeglichen, da die ordentliche Tilgung und der Saldo der durchlaufenden Gelder ohne Kassenkredite finanziert werden kann. Im Vorjahr war hier eine Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 5,5 Mio. EUR geplant. Das Jahresergebnis ist noch nicht festgestellt, wird jedoch um voraussichtlich 2,5 Mio. EUR besser ausfallen.

Die Abweichungen in Höhe von 8,6 Mio. EUR zwischen dem Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes und dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen resultieren unter anderem aus den nicht zahlungswirksamen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (16,3 Mio. EUR) und den Abschreibungen (34,9 Mio. EUR). Hier handelt es sich teilweise noch um geschätzte Werte, die endgültig erst nach Fertigstellung der Eröffnungsbilanz vorliegen.

Planungsseitig noch nicht gelungen ist die Veranschlagung von Überschüssen zum Abbau von Altfehlbeträgen im Haushalt 2013. Nach gegenwärtigem Stand wird durch die Ausweisung der beantragten Beteiligung der Hansestadt Rostock am Kommunalen Haushaltskonsolidierungsfonds des Landes (§ 22 FAG) in Höhe von 17,5 Mio. EUR im Haushalts sicherungskonzept der einzig gangbare Weg zur Erfüllung der Anordnung der Kommunalaufsicht im Haushaltsjahr 2013 aufgezeigt.

Derzeit werden aufgrund der Haushaltsfehlbeträge aus den Jahren 2001 bis 2007 Kassenkredite täglich in wechselnder Höhe von 170,0 Mio. EUR bis 198,0 Mio. EUR benötigt. Aufgrund der Entwicklung ist im Haushaltsjahr 2013 davon auszugehen, dass Kassenkredite bis zu 197,0 Mio. EUR aufzunehmen sind. Der Höchstbetrag der Kassenkredite unterliegt damit weiterhin der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

3. Planansätze im Kernhaushalt für das Städtebauliche Sondervermögen

Nach Übergabe der Haushaltsanmeldung wurden für das Städtebauliche Sondervermögen die Planansätze wie folgt in den Haushalt der Hansestadt Rostock eingestellt:

- in Mio. EUR -

	2013	2014	2015	2016
Ergebnishaushalt				
Erträge Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01
Aufwand Verwaltungstätigkeit einschließlich Abschreibungen	2,4	2,4	2,6	2,2
Saldo Verwaltungstätigkeit	./ 2,4	./ 2,4	./ 2,6	./ 2,2
Finanzhaushalt				
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01
Auszahlungen gesamt	7,5	6,6	6,0	6,6
dav. Auszahlung Investiv	5,3	4,2	3,4	4,4
Saldo Ein- und Auszahlungen	./ 7,5	./ 6,6	./ 6,0	./ 6,6

4. Jahresabschlüsse sowie Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften

Dem Haushaltsplan sind entsprechend § 1 Absatz 2 GemHVO-Doppik als Anlagen die neuesten geprüften Jahresabschlüsse sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und sonstiger Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist, einschließlich einer Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung, beizufügen.

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe wurden gesondert zur Beschlussfassung (Beschlussvorlage 2013/BV/4391) vorgelegt. Die Wirtschaftspläne der WIRO, HERO und RVV sind entsprechend der Beschlussfassung anzupassen.

5. Hebesatzsatzung

Gemäß § 25 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes und § 16 Abs. 3 Gewerbesteuergesetz muss ein Beschluss über eine Hebesatzerhöhung rückwirkend zum 01.01. eines Jahres spätestens bis zum 30. Juni des Jahres gefasst werden. Eine gesondert zu beschließende Hebesatzsatzung (Beschlussvorlage 2013/BV/4398) wurde auf Grundlage der zum 1. Planentwurf mehrheitlich durch die Bürgerschaft beschlossenen Änderungsanträge zur Belastung sowohl der Grundsteuer- wie auch der Gewerbesteuerpflichtigen vorgelegt.

6. Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept der Hansestadt Rostock wurde auf der Grundlage des vorgelegten Planentwurfes aktualisiert und weiter fortgeschrieben. Mit der Vorlage 2012/BV/4146 wird hierzu ein Beschluss herbeigeführt. Die Dokumentation erfolgt mit Band IX und bildet die Grundlage für die Haushaltsplanung der folgenden Jahre hinsichtlich des Kurses zur Wiedererlangung der dauernden Leistungsfähigkeit der Hansestadt Rostock.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Ergebnishaushalt ist ohne eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Der Finanzhaushalt ist jahresbezogen ausgeglichen und weist einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 8,6 Mio. EUR aus, welcher die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen von 7,4 Mio. EUR und den negativen Saldo der durchlaufenden Gelder in Höhe von 1,2 Mio. EUR abdeckt.

Roland Methling

Anlagen:

- Anlage 1 Haushaltssatzungen
- Anlage 2 a-b Änderungen Verwaltungstätigkeit
- Anlage 2 c Änderungen Investitionstätigkeit
- Anlage 2 d Änderungen durchlaufende Gelder
- Anlage 3 Band I bis VIII

Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Hansestadt Rostock vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	525.238.200,00 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	525.238.200,00 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 EUR
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	0,00 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0,00 EUR

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	500.383.000,00 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	491.828.900,00 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.554.100,00 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	54.180.000,00 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	67.707.200,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-13.527.200,00 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	21.932.200,00 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	15.770.000,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.162.200,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen
(Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

13.527.200,00 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

14.679.600,00 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt
auf

197.000.000,00 EUR

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
Grundsteuer A) auf

300 v. H.

b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf

480 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

465 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2.253,64 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 beträgt nach derzeitigem Stand

783.000.000,00 EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. 2012 beträgt

800.000.000,00 EUR

und zum 31.12.2013 voraussichtlich

830.000.000,00 EUR

§ 8 Nachtragshaushaltssatzung

Eine Nachtragshaushaltssatzung nach § 48 Kommunalverfassung M-V ist zu erlassen, soweit sich im Ergebnishaushalt das Jahresergebnis des laufenden Haushaltsjahres oder im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um mehr als 3 v. H. der Gesamtaufwendungen bzw. – auszahlungen verschlechtert.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Rostock, den

Oberbürgermeister

Siegel

Anderungsliste 2. PE - Verwaltungstätigkeit

Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

Anlage 2a

					Ergebnishaushalt								
Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015		
1.	66	54803	47300000	Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen	0	3.740.000	3.740.000						
				Summe Veränderungen Erträge		3.740.000							
					Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 der HERO GmbH weist einen Gewinn von 4.922.000 Euro und das vorläufige Jahresergebnis 2012 einen Gewinn von 4.800.000 Euro aus. Bei einer jährlichen Gewinnausschüttung in Höhe von ca. 2.500.000 Euro entfallen entsprechend der Beteiligung der HRO an der HERO in Höhe der Geschäftsanteile jeweils 1.870.000 Euro auf die HRO. Ein Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Ausschüttung des Jahresergebnisses 2011 und die Prüfung zum Jahresabschluss zum 31.12.2012 der HERO stehen noch aus. Eine juristische Prüfung der Auswirkung einer Gewinnausschüttung auf erhaltene Fördermittel ergab, dass die verschiedenen Vorschriften, auf dessen Grundlage die Gewährung der Zuwendungen erfolgten, keine Rechtsgrundlagen die einer Gewinnausschüttung entgegenstehen, enthalten. Nur wenn eine Bewilligung der Förderung rechtswidrig erfolgte, die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben im Antrag erlangt wurde oder die erhaltenen Zuwendungen nicht zweckgerichtet verwendet wurden, löst dies einen direkten Anspruch des Fördermittelgebers auf Rückzahlung von Fördermitteln aus. Auch nach Ansicht der Prüfer der Europäischen Union ist eine Gewinnausschüttung grundsätzlich möglich.								
					Begründung								
2.	37	12700	43220002	Benutzungsentgelte - AOK Nordost	3.690.800	40.000	3.730.800						
				Summe Veränderungen Erträge		40.000							
		12700	56120010	Aufwendungen für Qualifizierung	16.000	40.000	56.000						
				Summe Veränderungen Aufwendungen		40.000							
					Für die Maßnahme Abfragesystem MPDS der Leitstelle des Brandschutz- und Rettungsamtes werden 40.000 Euro für Schulungsmaßnahmen im Rettungsdienst benötigt. Die finanziellen Mittel werden über die Krankenkassen refinanziert, darum erhöhen sich die Erträge in gleicher Höhe.								
					Begründung								
3.	45	25102	44110010	Mieten und Pachten gemäß Betreibervertrag	0	6.700	6.700	0	6.700	6.700	0	6.700	6.700
		25102	44110021	Mieten und Pachten (7%) gemäß Betreibervertrag	0	3.100	3.100	0	3.100	3.100	0	3.100	3.100
				Summe Veränderungen Erträge		9.800			9.800			9.800	
		25102	52430060	Kulturelle Betreuung der Kinder und Schüler	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000
				Summe Veränderungen Aufwendungen		10.000			10.000			10.000	
					Entsprechend dem Bürgerschaftsbeschluss 2012BV/3892 hat der Betreiber der Kunsthalle an die Hansestadt Rostock ein jährliches Entgelt in Höhe von 10.000 Euro zu zahlen. Der Betrag von 10.000 Euro splittet sich auf in einen steuerfreien Teilbetrag von 6.700 Euro und einen steuerpflichtigen Teilbetrag von 3.300 Euro. Es sind Steuern in Höhe von 215,89 Euro abzuführen, so dass der einzuplanende Ertrag für den steuerpflichtigen Anteil 3.100 Euro Netto beträgt. Der Bürgerschaftsbeschluss legt weiter fest: "Das an die Hansestadt Rostock zu zahlende Entgelt in Höhe von 10.000 Euro kann der Verein "pro Kunsthalle e.V." auch dazu verwenden, Kinder und Jugendliche in gesonderten Veranstaltungen an moderne Kunst heranzuführen. Die Aufwendungen hierfür sind gegenüber der Stadt, gegliedert in Honorar- und Sachkosten, nachzuweisen." Zwecks Nachweis des Aufwandes für die Kinder- und Jugendarbeit wird bei dem Konto 52430060 der Betrag in Höhe von 10.000 Euro eingeplant.								
					Begründung								
4.	03	11101	41449010	Zuweisungen und Zuschüsse vom sonstigen öffentlichen Bereich - zweckgebunden Projekt Batumi	0	53.500	53.500						
				Summe Veränderungen Erträge		53.500							
		11101	56290100	Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Projekt Batumi	0	53.500	53.500						
				Summe Veränderungen Aufwendungen		53.500							

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
Begründung					Die HRO kooperiert im Rahmen des Städtetzwerkes Südkaukasus der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) mit der Hafenstadt Batumi in Georgien. Die entstandenen Kosten über die GIZ erstattet.											

5.	66	54101	52260021	Stromverbrauch Lichtsignalanlagen	154.500	15.000	169.500	154.500	15.000	169.500	154.500	15.000	169.500	154.500	15.000	169.500
		54101	52260022	Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	1.606.500	285.000	1.891.500	1.606.500	285.000	1.891.500	1.606.500	285.000	1.891.500	1.606.500	285.000	1.891.500
Summe Veränderungen Aufwendungen						300.000			300.000			300.000			300.000	
Begründung					Gemäß Information der Stadtwerke Rostock AG ist mit einer Erhöhung des Strompreises von 2012 zu 2013 um 2,59 ct/kWh (netto) zu rechnen.											

6.	50	31500	42311000	Kostenbeteiligung und Kostenerstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen - überörtlicher Träger	0	693.900	693.300	0	704.500	704.500	0	715.200	715.200	0	726.100	726.100
		31500	42321000	Kostenbeteiligung und Kostenerstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen - örtlicher Träger	562.400	-562.400	0	571.200	-571.200	0	580.200	-580.200	0	589.200	-589.200	0
Summe Veränderungen Erträge						131.500			133.300			135.000			136.900	

		31500	52210001	Hausgebühren (Müllabfuhr) - Gemeinschaftsunterkunft Asylbewerberheim	12.800	-12.800	0	13.000	-13.000	0	13.200	-13.200	0	13.400	-13.400	0
		31500	52230001	Fernwärme - Gemeinschaftsunterkunft Asylbewerberheim	100.000	-100.000	0	101.500	-101.500	0	103.100	-103.100	0	104.700	-104.700	0
		31500	52260011	Strom - Gemeinschaftsunterkunft Asylbewerberheim	54.000	-54.000	0	54.900	-54.900	0	55.800	-55.800	0	56.700	-56.700	0
		31500	52270001	Wasser - Gemeinschaftsunterkunft Asylbewerberheim	54.000	-54.000	0	54.900	-54.900	0	55.800	-55.800	0	56.700	-56.700	0
		31500	56290011	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	178.400	-178.400	0	181.100	-181.100	0	183.900	-183.900	0	186.700	-186.700	0
		31500	52290042	Betriebskosten Miete KOE - Bewirtschafter Amt 50	0	408.000	408.000	0	414.200	414.200	0	420.500	420.500	0	426.900	426.900
		31500	56210062	Kaltniete - Bewirtschafter Amt 50	0	172.800	172.800	0	175.400	175.400	0	178.100	178.100	0	180.800	180.800
Summe Veränderungen Aufwendungen						181.600			184.200			186.800			189.500	

Begründung					Entsprechend einem Vertragsentwurf soll rückwirkend zum 01.01.2013 eine Nutzungsvereinbarung zwischen der HRO, vertreten durch den Oberbürgermeister, endvertreten durch das Amt 50 und dem Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung", bezüglich der Gemeinschaftsunterkunft Satower Str. 129/130 abgeschlossen werden. Die Bewirtschaftung des Nutzungsentgeltes sowie der Betriebskosten soll gemäß Abstimmung mit dem Amt 11 durch das Amt für Jugend und Soziales erfolgen.										
-------------------	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

7.	62	11402	44110120	Verpachtung von kommunalem Grund und Boden	700.000	50.000	750.000									
		11402	44110220	Erträge aus Erbbaurecht	1.450.000	50.000	1.500.000									
Summe Veränderungen Erträge						100.000			0			0			0	
Begründung					Aufgrund des Jahresergebnisses 2012 erfolgte eine Überarbeitung der Haushaltsansätze.											

8.	10															
		11401	52360020	Arbeitsgeräte und -maschinen	19.300	-2.000	17.300									
Begründung					Durch die Kosteneinsparung bei der Wartung der Frankiermaschine in der Poststelle kann der Ansatz reduziert werden.											
		11401	56341000	Fernmeldegebühren	23.200	-5.000	18.200									
Begründung					Kündigung von Anschlüssen und Optimierung der Wartung von TK Anlagen.											
		11401	56413000	Haftpflichtversicherungen	391.000	-60.000	331.000									
Begründung					Auf Grund der in 2012 erfolgten Ausschreibung der Versicherungsleistungen können die Beiträge reduziert werden.											

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015				2016	
		11404	56342000	Datenübertragungsgebühren	55.000	-7.000	48.000									
				Begründung	Kündigung von fremd angemieteten Datenleitungen.											
				Summe Veränderungen Aufwendungen		-74.000		0			0				0	
9.	73	53703	44300000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	107.400	25.000	132.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				Summe Veränderungen Erträge		25.000		0			0				0	
10.	73	55403	52338040	Wartung und Pflege von Verkehrseinrichtungen	1.500	-500	1.000	1.500	-500	1.000	1.500	-500	1.000	1.500	-500	1.000
		55404	56251011	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Projekte	196.600	-11.300	185.300	61.900	-4.400	57.500	22.100	-4.600	17.500	0	0	0
		55404	56290014	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Aufwendungen für Dienstleistungen und Dritte - Projekte	0	11.300	11.300	0	4.400	4.400	0	4.600	4.600	0	0	0
		53703	52311100	Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000	25.000	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				Summe Veränderungen Aufwendungen		24.500		-500			-500				-500	
				Begründung	Durch das Amt für Umweltschutz erfolgte eine Überarbeitung der Planansätze.											
11.	41	28100	52342000	Unterhaltung von Kunstgegenständen	11.500	8.500	20.000		0			0			0	0
				Summe Veränderungen Aufwendungen		8.500		0			0				0	
				Begründung	Beim Matrosendenkmal am Kabutzenhof gibt es aufgrund fortschreitender Korrosion im Sockelbereich zunehmend Probleme mit der Standfestigkeit. Der KOE, der für den Kellerbereich unter dem Denkmal zuständig ist, hat deshalb ein Statikutachten fertigen lassen. Der Statiker empfiehlt dringend, noch im Jahr 2013 Sanierungsmaßnahmen vornehmen zu lassen, um die Standsicherheit nicht zu gefährden. Die Gesamtkosten werden nach vorsichtiger Schätzung mit 100.000 Euro beziffert. Die Finanzierung der Sanierung des Denkmalsockels, die in die Zuständigkeit von Amt 41 fällt, wird mit ca. 8.500 Euro angegeben.											
12.	44	26303	54190021	Zuschüsse an Verbände und Vereine-Jeki	21.000	20.000	41.000		0			0				
				Summe Veränderungen Aufwendungen		20.000		0			0				0	
				Begründung	Grundlage ist der von der Bürgerschaft angenommene ÄA 2012/BV/4027-64 aus der Bürgerschaftssitzung vom 30.01.2013. Das Projekt "JeKi" kann mit Beginn des neuen Schuljahres begonnen werden, kassenwirksam werden ca. 20.000 Euro.											
13.		11102	50211100	Dienstbezüge Beamte	75.400	-39.600	35.800		0			0			0	
		11109	50211100	Dienstbezüge Beamte	161.100	-30.600	130.500		0			0			0	
		11150	50211100	Dienstbezüge Beamte	519.900	-54.600	465.300		0			0			0	
		11301	50211100	Dienstbezüge Beamte	76.800	-30.600	46.200		0			0			0	
		35101	50211100	Dienstbezüge Beamte	146.400	-105.300	41.100		0			0			0	
		11101	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	681.500	-75.000	606.500		0			0			0	
		11102	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	755.000	-106.200	648.800		0			0			0	
		11110	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	324.800	-35.400	289.400		0			0			0	
		11150	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.902.300	-74.400	1.827.900		0			0			0	
		11301	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	692.100	-51.400	640.700		0			0			0	
		11401	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.218.200	-42.600	1.175.600		0			0			0	
		11404	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	920.300	-31.200	889.100		0			0			0	
		11601	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	2.712.800	-43.800	2.669.000		0			0			0	
		12202	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.832.600	-27.000	1.805.600		0			0			0	
		12208	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	815.500	-27.000	788.500		0			0			0	
		23104	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	154.600	-16.300	138.300		0			0			0	

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015				2016	
		25101	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	669.700	-19.800	649.900		0			0			0	
		31301	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	3.400	-2.700	700		0			0			0	
		35101	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	629.900	-53.700	576.200		0			0			0	
		36101	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	629.300	-39.600	589.700		0			0			0	
		41400	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	2.431.600	-18.600	2.413.000		0			0			0	
		42401	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.944.000	-83.700	1.860.300		0			0			0	
		51102	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.140.800	-48.600	1.092.200		0			0			0	
		52201	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	346.900	-22.800	324.100		0			0			0	
		54101	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.643.300	-29.400	1.613.900		0			0			0	
		11150	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.827.900	154.200	1.982.100		0			0			0	
		11166	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	242.400	274.300	516.700		0			0			0	
		11401	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.175.600	117.500	1.293.100		0			0			0	
				Summe der Veränderungen Aufwendungen		-563.900			0			0			0	
				Begründung	Mit der vorliegenden Änderung zum Haushaltsentwurf 2013 wird eine Reduzierung der Personalaufwendungen um 562.900 EUR und Personalauszahlungen um 1,1 Mio. EUR ausgewiesen. Diese Berechnung beruht auf einer Nichtbesetzung von derzeit 55 freien Stellen.											
14.	50	34500	50221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	88.300	40.000	128.300		0			0			0	
		34500	50222000	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Leistungszulagen	1.800	100	1.900		0			0			0	
		34500	50320300	Versorgungskasse - Beiträge für Beschäftigte	3.100	1.200	4.300		0			0			0	
		34500	50420100	SV - Beiträge Beschäftigte	17.500	8.500	26.000		0			0			0	
		34500	50420500	gesetzliche Unfallversicherung - Beiträge für Beschäftigte	700	300	1.000		0			0			0	
				Summe der Veränderungen Aufwendungen		50.100			0			0			0	
				Begründung	Aufgrund der Arbeitsbelastung und der strategischen Aufgaben ist es notwendig, 2 Stellen im Bereich Bildung und Teilhabe zu besetzen. Durch die Übertragung der unverbrauchten Mittel aus dem Jahr 2011 in das Jahr 2012 stehen Mittel in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro zur Verfügung, die entsprechend des Runderlass 14/2012 des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V für Personal- und Sachkosten zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes eingesetzt werden können. Ab dem Jahr 2014 würden diese zusätzlichen Stellen aus den laufenden Erträgen gemäß § 46(5) SGB II finanziert werden.											
15.	50	36200	52490050	Sonstige Sachausgaben	2.000	81.100	83.100	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
		36200	54190020	Zuschüsse an Verbände und Vereine	2.498.600	240.000	2.738.600									
		36301	55512011	Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VII) von der HRO	934.900	25.000	959.900	1.384.100	0	1.384.100	1.432.600	0	1.432.600	1.482.800	0	1.482.800
		36301	55512021	Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Schulsozialarbeit (§ 13 SGB VII) von der HRO	518.300	32.600	550.900	1.266.400	0	1.266.400	1.310.800	0	1.310.800	1.356.700	0	1.356.700
		36302	54190020	Zuschüsse an Verbände und Vereine	292.400	1.300	293.700	302.700	0	302.700	313.300	0	313.300	324.300	0	324.300
	90	61201	57511000	Zinsaufwendungen an Banken	2.830.000	-127.500	2.702.500									
				Summe der Veränderungen Aufwendungen		252.500			0			0			0	
				Begründung	Erhöhung der Förderung von freien Trägern der Jugendhilfe zur Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Angebotsstruktur											
16.	50	31209	42610010	Beteiligung des Bundes für Bildung und Teilhabe nach § 46 SGB II	5.496.900	102.100	5.599.000	5.496.900	85.000	5.581.900	5.496.900	85.000	5.581.900	5.496.900	85.000	5.581.900
				Summe Veränderungen Erträge		102.100			85.000			85.000			85.000	
	50	36301	55512041	Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Schulsozialarbeit - Finanzierung nach § 46 SGB II - zweckgebunden übertragen	0	45.000	45.000	0	85.000	85.000	0	85.000	85.000	0	85.000	85.000
				Summe Veränderungen Aufwendungen		45.000			85.000			85.000			85.000	

Ird. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
Begründung					Das Begleitprogramm "Lehrer/innen in der Schulsozialarbeit" läuft zum 31.7.2013 aus. Aktuell werden über dieses Programm in der HRO drei Stellen finanziert, über die kommunale Förderung der Jugendhilfe ist für das Haushaltsjahr 2013 anteilig eine Stelle berücksichtigt. Darüber hinaus sollen ab dem 01.07.2013 2 zusätzliche Stellen zur Aufgabenerhaltung eingestellt werden. Laut Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V Nr. 14/2012 und Nr. 09/2013 ist die Verwendung der unverbrauchten zweckgebundenen Mittel aus den Bildungs- und Teilhabeleistungen für die weitere Finanzierung der genannten Stellen möglich, so dass der RAP in entsprechender Höhe aufgelöst wird.											
17.	50	34500	53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattungen	0	600	600	0	600	600	0	600	600	0	600	600
		34500	53854000	Abschreibungen aufGwG (Kommunalrecht)		4.000	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Veränderungen Aufwendungen						4.600			600			600			600	
Begründung					Abschreibungen für gerinwertige Vermögensgegenstände sowie auf Geschäftsausstattung (5 Jahre) für die investive Maßnahme 50 34500201300109.											
18.	66	54101	45210000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	489.300	56.600	545.900	364.100	17.000	381.100						
		54300	45210000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	148.300	-53.500	94.800	4.700	26.000	30.700						
		54400	45210000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	600	-600	0	22.800	-22.800	0						
		54802	45210000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	8.100	500	8.600									
Summe Veränderungen Erträge						3.000			20.200							
Begründung					Darstellung der aktivierten Eigenleistungen - Änderungen/Umverteilung von investiven Maßnahmen im HH-Planentwurf 2013.											
19.	90	61101	40121000	Grundsteuer B	23.962.000	-1.800.000	22.162.000	24.150.000	-1.850.000	22.300.000	24.308.000	-1.858.000	22.450.000	24.540.000	-1.890.000	22.650.000
Summe Veränderungen Erträge						-1.800.000			-1.850.000			-1.858.000			-1.890.000	
Begründung					Verringerung des Hebesatzes von 520 v.H auf 480 v.H.											
20.	90	61101	40131000	Gewerbesteuer nach Ertrag	70.000.000	1.800.000	71.800.000	71.500.000	1.900.000	73.400.000	74.000.000	2.200.000	76.200.000	77.000.000	2.300.000	79.300.000
Summe Veränderungen Erträge						1.800.000			1.900.000			2.200.000			2.300.000	
Begründung					Erhöhung des Hebesatzes von 450 v.H. auf 465 v. H.											
21.	11	11301	52290040	Betriebskosten Miete KOE	33.800	130.000	163.800	33.800	130.000	163.800	33.800	130.000	163.800	33.800	130.000	163.800
		27101	52290040	Betriebskosten Miete KOE	62.600	6.600	69.200	62.600	6.600	69.200	62.600	6.600	69.200	62.600	6.600	69.200
		27101	52290050	Betriebskosten Fremdanmietung	41.900	21.400	63.300	41.900	21.400	63.300	41.900	21.400	63.300	41.900	21.400	63.300
Summe Veränderungen Aufwendungen						158.000			158.000			158.000			158.000	
Begründung					Mit der gesetzlichen Anpassung der EEG - Umlage haben die Stadtwerke Rostock AG einen Rechtsanspruch auf die Durchsetzung der Umlageerhöhung. Für die mit der Einheitsmiete zu betreuenden Verwaltungsobjekte wird auf Grund einer Hochrechnung mit einem Mehrbedarf von 130.000 EUR ausgegangen. Für den neuen Standort der Volkshochschule "Am Kabutzenhof" entstehen Mehraufwendungen für einen Sicherheitsdienst.											
22.	60	51106	54139000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sondervermögen/ Sonstige - Stadtzentrum	929.200	-312.900	616.300	1.085.900	-148.700	937.200	647.400	750.000	1.397.400	649.600	540.900	1.190.500
		51106	54139130	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sondervermögen/ Sonstige - Soziale Stadt - Schmarl	181.000	91.100	272.100									
Summe der Veränderungen Aufwendungen						-221.800			-148.700			750.000			540.900	
Begründung					Die Aufteilung der Zuwendungen für das SSV Sanierungsgebiet "Stadtzentrum Rostock" für laufende und investive Zwecke erfolgte bisher auf der Grundlage einer internen Berechnung. Die dargestellten Veränderungen ergeben sich nach der Vorlage der Haushaltsplanung für dieses Sondervermögen. Die Gesamthöhe der Zuführung aus dem Kernhaushalt an das Sondervermögen "Stadtzentrum Rostock" bleibt unverändert.											
23.	12	52205	47300000	Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen	21.250.000	-3.000.000	18.250.000									
Summe Veränderungen Erträge						-3.000.000										
Begründung					Ausgehend vom 1.Planentwurf reduzieren sich die Erträge der WIRO um 3.000.000 EUR.											

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
24.	66	54101	52338020	Unterhaltung der Gehwege und Fahrbahnen	1.000.000	500.000	1.500.000									
				Summe Veränderungen Aufwendungen		500.000										
				Begründung	1. Gehweg Fritz Reuter Straße: Das Amt 67 beabsichtigt im 2. Halbjahr 2013 Baumneupflanzungen in der Fritz Reuter Straße vorzunehmen. Der Gehweg befindet sich schon jetzt in einem stark reparaturbedürftigen Zustand, nicht zuletzt auch durch flächendeckende Wurzelschäden des Altbaumbestandes. Durch die Neupflanzungen wird der Gehweg noch weiter in Mitleidenschaft gezogen, so dass eine zeitgleiche Reparatur für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit unbedingt notwendig sein wird. 2. Fahrbahnsanierung Hundertmännerstraße: Die Hundertmännerstraße ist vom Aufbau her eine Pflasterstraße, die vor ca. 10 Jahren mit einer Asphaltschicht überzogen wurde. Durch die starken Witterungseinflüsse der letzten Winterperiode ist die Oberfläche so stark geschädigt, dass die Verkehrssicherheit der Fahrzeugführer nicht mehr gewährleistet werden kann. Durch eine Oberflächenbehandlung wird die Verkehrsfläche wieder für mehrere Jahre uneingeschränkt für den Fahrzeugverkehr nutzbar sein.											

25.	53	41101	54500000	Sonstige Tansferaufwendungen	2.500.000	-235.000	2.265.000									
				Summe Veränderungen Aufwendungen		-235.000										
				Begründung	Dem Gesundheitsamt liegt der Gebührenbescheid vom Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V über die Beteiligung der Landkreise und kreisfreien Städte an den Kosten der Krankenhausförderung für das Haushaltsjahr 2013 vor. Hieraus ergibt sich ein Finanzierungsbeitrag in Höhe von 2.264.903,53 Euro, so dass der Haushaltsansatz um 235.000 EUR reduziert wird.											

26.	53	41400	53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	500	500	0	500	500	0	500	500	0	500	500
				Summe Veränderungen Aufwendungen		500			500			500			500	
				Begründung	Für die Anschaffung eines EKG-Gerätes und eines Kühlschranks im Haushaltsjahr 2013 sind die erforderlichen Abschreibungen einzuplanen.											

27.	41	28100	54190020	Zuschüsse an Verbände und Vereine	1.580.700	20.000	1.600.700	1.580.700	0	1.580.700	1.580.700	0	1.580.700	1.580.700	0	1.580.700
				Summe Veränderungen Aufwendungen		20.000			0			0			0	
				Begründung	Für die Absicherung des Nachmittagsbetriebes an Ganztagschulen sollen lt. Bildungsministerium zum Haushaltsjahr 2014 Stundendeputate von Lehrern bereitgestellt werden. Die Mittel sollen verwendet werden, damit Dritte, z.B. freie Kulturträger, den Nachmittagsbetrieb absichern. Dazu sind unter Federführung des Netzwerkes Kulturelle Bildung M-V drei Modellregionen für die Startphase gebildet worden. Eine Modellregion ist die Hansestadt Rostock. Um den Start abzusichern, ist es notwendig, zum Schuljahresbeginn 2013/14 zu beginnen. Wenn es gelingt, hier eine Vorreiterrolle einzunehmen, könnten sich freie und auch kommunale Kulturträger mittelfristig jährlich Landesmittel im sechsstelligen Bereich sichern.											

28.	41	28100	56290010	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.200	20.000	33.200	63.200	0	63.200	13.200	0	13.200	13.200	0	13.200
				Summe Veränderungen Aufwendungen		20.000			0			0			0	
				Begründung	Der Bürgerschaft wurde mit der Informationsvorlage 2012/IV/3050 auch ein Kostenplan zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes zur Kenntnis gegeben. Danach sind ca. 50.000 EUR für die Arbeit der Fachgruppen mit externem Sachverstand und die Gestaltung des öffentlichen Beteiligungsprozesses zu veranschlagen. Die Aufwendungen werden auf die Haushaltsjahre 2013 und 2014 gesplittet.											

29.	43	27101	44160000	private Benutzungsentgelte	560.000	-30.000	530.000	560.000	-30.000	530.000	560.000	-30.000	530.000	560.000	-30.000	530.000
				Summe Veränderungen Erträge		-30.000			-30.000			-30.000			-30.000	
				Begründung	Die Fortbildungsmaßnahmen, die die Volkshochschule für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchführt, sind als interne Leistungsverrechnung zu buchen und damit nicht in den privaten Nutzungsentgelten zu planen.											

30.	11	11201	56120030	Qualifizierung, Umschulung	228.000	-30.000	198.000	230.000	-30.000	200.000	230.000	-30.000	200.000	230.000	-30.000	200.000
				Summe Veränderungen Aufwendungen		-30.000			-30.000			-30.000			-30.000	
				Begründung	Die Fortbildungsmaßnahmen, die die Volkshochschule für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchführt, sind als interne Leistungsverrechnung zu buchen und damit nicht bei der Qualifizierung und Umschulung im Produkt 11201 zu planen.											

31.	11	1117	53854000	Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	2.500	2.500	5.000									
-----	----	------	----------	---	-------	-------	-------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
				Summe Veränderungen Aufwendungen		2.500										
				Begründung	Der Personalvertretung sind zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben die entsprechenden Mittel bereitzustellen. Dazu gehört die Bereitstellung von geeigneten Arbeits- und Beratungsräumen mit dazugehörigen Mobiliar. Für den Beratungsraum der Personalvertretung ist die Anschaffung neuer Stühle dringend geboten. Da es sich um GWG handelt, müssen die Abschreibungen in gleicher Höhe geplant werden.											
32.	12	54701	47300000	Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen	0	270.000	270.000									
				Summe Veränderungen Erträge		270.000			0			0			0	
				Begründung	Eine Gewinnabführung durch die RVV GmbH wird ermöglicht durch einen überplanmäßigen Gewinn der Stadtwerke Rostock AG im Jahr 2012 in entsprechender Höhe.											
33.	50	33100	55949060	Zuweisungen und Zuschüsse der sozialen Sicherung - Frauenhaus	156.500	12.000	168.500									
				Summe der Veränderungen Aufwendungen		12.000			0			0			0	
				Begründung	Erhöhung der Förderung von freien Trägern der Wohlfahrtspflege für den Träger Frauen helfen Frauen e. V. zur Finanzierung einr Rufbereitschaft sowie einer halben Stelle hauswirtschaftliche Dienstleistungen											
34.	40	20101	54190027	Zuschüsse an Verbände und Vereine - Projekte	0	18.000	18.000									
				Summe der Veränderungen Aufwendungen		18.000			0			0			0	
				Begründung	Projekte für die Umweltbildung an Ganztagschulen											

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015				2016	
Summe Änderungen Ergebnishaushalt:																
Summe Erträge gesamt						1.444.900	0	0	268.300	0	0	541.800	0	0	611.700	0
Summe Aufwendungen gesamt						596.600	0	0	559.100	0	0	1.460.400	0	0	1.254.000	0
Saldo						848.300			-290.800			-918.600			-642.300	

Auswirkungen auf den Finanzhaushalt - Verwaltungstätigkeit

Anlage 2b

1.	66	54803	67300000	Einzahlungen aus verbundenen Unternehmen	0	3.740.000	3.740.000									
Summe Veränderungen Einzahlungen						3.740.000										
2.	37	12700	63220002	Benutzungsentgelte - AOK Nordost	3.690.800	40.000	3.730.800									
Summe Veränderungen Einzahlungen						40.000										
		12700	76120010	Auszahlungen für Qualifizierung	16.000	40.000	56.000									
Summe Veränderungen Auszahlungen						40.000										
3.	45	25102	64110010	Mieten und Pachten gemäß Betreibervertrag	0	13.400	13.400	0	6.700	6.700	0	6.700	6.700	0	6.700	6.700
		25102	64110021	Mieten und Pachten (7%) gemäß Betreibervertrag	0	6.200	6.200	0	3.100	3.100	0	3.100	3.100	0	3.100	3.100
Summe Veränderungen Einzahlungen						19.600			9.800			9.800			9.800	
		25102	72430060	Kulturelle Betreuung der Kinder und Schüler	0	20.000	20.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000
Summe Veränderungen Auszahlungen						20.000			10.000			10.000			10.000	
4.	03	11101	61449010	Zuweisungen und Zuschüsse vom sonstigen öffentlichen Bereich - zweckgebunden Projekt Batumi	0	53.500	53.500									
Summe Veränderungen Einzahlungen						53.500										
		11101	76290100	Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Projekt Batumi	0	53.500	53.500									
Summe Veränderungen Auszahlungen						53.500										
5.	66	54101	72260021	Stromverbrauch Lichtsignalanlagen	154.500	15.000	169.500	154.500	15.000	169.500	154.500	15.000	169.500	154.500	15.000	169.500
		54101	72260022	Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	1.606.500	285.000	1.891.500	1.606.500	285.000	1.891.500	1.606.500	285.000	1.891.500	1.606.500	285.000	1.891.500
Summe Veränderungen Auszahlungen						300.000			300.000			300.000			300.000	
FH	44	26303	66290043	Zuweisungen von übrigen Betreibern- Spenden - Jeki	25.600	-25.600	0	35.600	-35.600	0	35.600	-35.600	0	35.600	-20.600	15.000
Summe Veränderungen Einzahlungen						-25.600			-35.600			-35.600			-20.600	
Begründung					Das Projekt "JEKI" wird überwiegend aus Spendenmitteln finanziert. Die eingeplanten Spenden wurden bereits in Vorjahren kassenwirksam, so dass eine Korrektur im											

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
FH	42	27202	72470020	Erwerb und Unterhaltung von Medien (bis 60 EUR)	54.900	30.600	85.500									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		30.600			0			0			0	
				Begründung	Für das Projekt Fachstelle bei der Stadtbibliothek wurden aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 über die Auflösung eines RAP zweckgebundene Mittel in Höhe											

6.	50	31500	62311000	Kostenbeteiligung und Kostenerstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen - überörtlicher Träger	0	693.900	693.900	0	704.500	704.500	0	715.200	715.200	0	726.100	726.100
		31500	62321000	des SGB XII und anderer sozialer Leistungen -	562.400	-562.400	0	571.200	-571.200	0	580.200	-580.200	0	589.200	-589.200	0
				Summe Veränderungen Einzahlungen		131.500			133.300			135.000			136.900	
		31500	72210001	Hausgebühren (Müllabfuhr) - Gemeinschaftsunterkunft Asylbewerberheim	12.800	-12.800	0	13.000	-13.000	0	13.200	-13.200	0	13.400	-13.400	0
		31500	72230001	Fernwärme - Gemeinschaftsunterkunft Asylbewerberheim	100.000	-88.300	11.700	101.500	-101.500	0	103.100	-103.100	0	104.700	-104.700	0
		31500	72260011	Strom - Gemeinschaftsunterkunft Asylbewerberheim	54.000	-46.500	7.500	54.900	-54.900	0	55.800	-55.800	0	56.700	-56.700	0
		31500	72270001	Wasser - Gemeinschaftsunterkunft Asylbewerberheim	54.000	-49.800	4.200	54.900	-54.900	0	55.800	-55.800	0	56.700	-56.700	0
		31500	76290011	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	178.400	-163.500	14.900	181.100	-181.100	0	183.900	-183.900	0	186.700	-186.700	0
		31500	72290042	Betriebskosten Miete KOE - Bewirtschafter Amt 50	0	408.000	408.000	0	414.200	414.200	0	420.500	420.500	0	426.900	426.900
		31500	76210062	Kaltniete - Bewirtschafter Amt 50	0	172.800	172.800	0	175.400	175.400	0	178.100	178.100	0	180.800	180.800
				Summe Veränderungen Auszahlungen		219.900			184.200			186.800			189.500	

7.	62	11402	64110120	Verpachtung von kommunalem Grund und Boden	780.000	50.000	830.000									
		11402	64110220	Einzahlungen aus Erbbaurecht	1.450.000	50.000	1.500.000									
				Summe Veränderungen Einzahlungen		100.000			0			0			0	

8.	10	11401	72360020	Arbeitsgeräte und -maschinen	19.300	-2.000	17.300									
		11401	76341000	Fernmeldegebühren	23.200	-5.000	18.200									
		11401	76413000	Haftpflchtversicherungen	391.000	-60.000	331.000									
		11404	76342000	Datenübertragungsgebühren	55.000	-7.000	48.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-74.000			0			0			0	

10.	73	55403	72338040	Wartung und Pflege von Verkehrseinrichtungen	1.500	-500	1.000	1.500	-500	1.000	1.500	-500	1.000	1.500	-500	1.000
		55404	76251011	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Projekte	196.600	-11.300	185.300	61.900	-4.400	57.500	22.100	-4.600	17.500	0	0	0
		55404	76290014	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Aufwendungen für Dienstleistungen und Dritte - Projekte	0	11.300	11.300	0	4.400	4.400	0	4.600	4.600	0	0	0
		53703	72311100	Auszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000	25.000	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
		53702	76290010	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Aufwendungen für Dienstleistungen und Dritte	145.500	-9.000	136.500	145.500	-2.300	143.200	145.500	-2.300	143.200	145.500	-2.300	143.200
Summe Veränderungen Auszahlungen						15.500			-2.800			-2.800			-2.800	
Begründung					In Höhe von 9.000 Euro wird die Rückstellung für die Nachsorge der Deponie aufgelöst.											

11.	41	28100	72342000	Unterhaltung von Kunstgegenständen	11.500	8.500	20.000		0	0		0	0		0	0
Summe Veränderungen Auszahlungen						8.500			0			0			0	

12.	44	26303	74190021	Zuschüsse an Verbände und Vereine-Jeki	21.000	20.000	41.000		0			0			0	
Summe Veränderungen Auszahlungen						20.000			0			0			0	

13.		11102	70211100	Dienstbezüge Beamte	75.400	-39.600	35.800		0			0			0	
		11109	70211100	Dienstbezüge Beamte	161.100	-30.600	130.500		0			0			0	
		11150	70211100	Dienstbezüge Beamte	596.900	-54.600	542.300		0			0			0	
		11301	70211100	Dienstbezüge Beamte	76.800	-30.600	46.200		0			0			0	
		35101	70211100	Dienstbezüge Beamte	149.000	-105.300	43.700		0			0			0	
		11101	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	681.500	-75.000	606.500		0			0			0	
		11102	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	755.000	-106.200	648.800		0			0			0	
		11110	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	324.800	-35.400	289.400		0			0			0	
		11150	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.960.900	-74.400	1.886.500		0			0			0	
		11301	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	692.100	-51.400	640.700		0			0			0	
		11401	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.291.700	-42.600	1.249.100		0			0			0	
		11404	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	998.500	-31.200	967.300		0			0			0	
		11601	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	2.779.000	-43.800	2.735.200		0			0			0	
		12202	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.940.300	-27.000	1.913.300		0			0			0	
		12208	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	815.500	-27.000	788.500		0			0			0	
		23104	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	154.600	-16.300	138.300		0			0			0	
		25101	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	691.600	-19.800	671.800		0			0			0	
		31301	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	3.400	-2.700	700		0			0			0	
		35101	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	652.300	-53.700	598.600		0			0			0	
		36101	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	629.300	-39.600	589.700		0			0			0	
		41400	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	2.452.700	-18.600	2.434.100		0			0			0	
		42401	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	2.092.900	-83.700	2.009.200		0			0			0	
		51102	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.172.900	-48.600	1.124.300		0			0			0	
		52201	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	392.200	-22.800	369.400		0			0			0	
		54101	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	1.730.000	-29.400	1.700.600		0			0			0	
Summe der Veränderungen Auszahlungen						-1.109.900			0			0			0	

14.	50	34500	70221100	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Beschäftigte	88.300	40.000	128300		0			0			0	
		34500	70222000	Dienstbezüge Arbeitnehmer - Leistungszulagen	1.800	100	1900		0			0			0	
		34500	70320300	Versorgungskasse - Beiträge für Beschäftigte	3.100	1.200	4300		0			0			0	
		34500	70420100	SV - Beiträge Beschäftigte	17.500	8.500	26000		0			0			0	
		34500	70420500	gesetzliche Unfallversicherung - Beiträge für Beschäftigte	700	300	1000		0			0			0	
Summe Veränderungen Auszahlungen						50.100			0			0			0	

15.	50	36200	72490050	Sonstige Sachausgaben	2.000	81.100	83.100	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
		36200	74190020	Zuschüsse an Verbände und Vereine	2.528.000	240.000	2.768.000									

Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015				2016	
		36301	75512011	Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VII) von der HRO	934.900	25.000	959.900	1.384.100	0	1.384.100	1.432.600	0	1.432.600	1.482.800	0	1.482.800
		36301	75512021	Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Schulsozialarbeit (§ 13 SGB VII) von der HRO	518.300	32.600	550.900	1.266.400	0	1.266.400	1.310.800	0	1.310.800	1.356.700	0	1.356.700
		36302	74190020	Zuschüsse an Verbände und Vereine	292.400	1.300	293.700	302.700	0	302.700	313.300	0	313.300	324.300	0	324.300
	90	61201	77511000	Zinsaufwendungen an Banken	2.805.000	-127.500	2.677.500									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		252.500			0			0			0	
16.	50	36301	75512041	Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Schulsozialarbeit - Finanzierung nach § 46 SGB II - zweckgebunden übertragen	0,00	45.000	45.000	0	85.000	85.000	0	85.000	85.000	0	85.000	85.000
				Summe Veränderungen Auszahlungen		45.000			85.000			85.000			85.000	
18.	66	54101	65210000	Einzahlung aus aktivierten Eigenleistungen	489.300	56.600	545.900	364.100	17.000	381.100						
		54300	65210000	Einzahlung aus aktivierten Eigenleistungen	148.300	-53.500	94.800	4.700	26.000	30.700						
		54400	65210000	Einzahlung aus aktivierten Eigenleistungen	600	-600	0	22.800	-22.800	0						
		54802	65210000	Einzahlung aus aktivierten Eigenleistungen	8.100	500	8.600									
				Summe Veränderungen Einzahlungen		3.000			20.200							
19.	90	61101	60121000	Grundsteuer B	23.962.000	-1.800.000	22.162.000	24.150.000	-1.850.000	22.300.000	24.308.000	-1.858.000	22.450.000	24.540.000	-1.890.000	22.650.000
				Summe Veränderungen Einzahlungen		-1.800.000			-1.850.000			-1.858.000			-1.890.000	
20.	90	61101	60131000	Gewerbesteuer nach Ertrag	68.600.000	1.800.000	70.400.000	70.000.000	1.800.000	71.800.000	72.500.000	2.000.000	74.500.000	75.500.000	2.100.000	77.600.000
				Summe Veränderungen Einzahlungen		1.800.000			1.800.000			2.000.000			2.100.000	
21.	11	11301	72290040	Betriebskosten Miete KOE	33.800	130.000	163.800	33.800	130.000	163.800	33.800	130.000	163.800	33.800	130.000	163.800
		27101	72290040	Betriebskosten Miete KOE	62.600	6.600	69.200	62.600	6.600	69.200	62.600	6.600	69.200	62.600	6.600	69.200
		27101	72290050	Betriebskosten Fremdanmietung	41.900	21.400	63.300	41.900	21.400	63.300	41.900	21.400	63.300	41.900	21.400	63.300
				Summe Veränderungen Aufwendungen		158.000			158.000			158.000			158.000	
22.	60	51106	74139000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sondervermögen/ Sonstige - Stadtzentrum	929.200	-312.900	616.300	1.085.900	-148.700	937.200	647.400	750.000	1.397.400	649.600	540.900	1.190.500
		51106	74139130	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sondervermögen/ Sonstige - Soziale Stadt - Schmarl	181.000	91.100	272.100									
				Summe der Veränderungen Auszahlungen		-221.800			-148.700			750.000			540.900	
23.	12	52205	67300000	Einzahlungen aus verbundenen Unternehmen	21.250.000	-3.000.000	18.250.000									
				Summe Veränderungen Einzahlungen		-3.000.000			0			0			0	
24.	66	54101	72338020	Unterhaltung der Gehwege und Fahrbahnen	1.000.000	500.000	1.500.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		500.000										
25.	53	41101	74500000	Sonstige Transferauszahlungen	2.500.000	-235.000	2.265.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-235.000			0			0			0	
27.	41	28100	74190020	Zuschüsse an Verbände und Vereine	1.580.700	20.000	1.600.700	1.580.700	0	1.580.700	1.580.700	0	1.580.700	1.580.700	0	1.580.700
				Summe Veränderungen Auszahlungen		20.000			0			0			0	

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 2. NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand NT	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
28.	41	28100	76290010	Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte	13.200	20.000	33.200	63.200	0	63.200	13.200	0	13.200	13.200	0	13.200
				Summe Veränderungen Auszahlungen		20.000			0			0			0	

29.	43	27101	64160000	private Benutzungsentgelte	560.000	-30.000	530.000	560.000	-30.000	530.000	560.000	-30.000	530.000	560.000	-30.000	530.000
				Summe Veränderungen Einzahlungen		-30.000			-30.000			-30.000			-30.000	
				Begründung	Die Fortbildungsmaßnahmen, die die Volkshochschule für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchführt, sind als interne Leistungsverrechnung zu buchen und damit nicht in											

30.	11	11201	76120030	Qualifizierung, Umschulung	228.000	-30.000	198.000	230.000	-30.000	200.000	230.000	-30.000	200.000	230.000	-30.000	200.000
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-30.000			-30.000			-30.000			-30.000	
				Begründung	Die Fortbildungsmaßnahmen, die die Volkshochschule für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchführt, sind als interne Leistungsverrechnung zu buchen und damit nicht in											

32.	12	54701	64300000	Finanzeinzahlungen aus verbundenen Unternehmen	0	270.000	270.000									
				Summe Veränderungen Einzahlungen		270.000			0			0			0	

33.	50	33100	75949060	Zuweisungen und Zuschüsse der sozialen Sicherung - Frauenhaus	156.500	12.000	168.500									
				Summe der Veränderungen Auszahlungen		12.000			0			0			0	

34.	40	20101	74190027	Zuschüsse an Verbände und Vereine - Projekte	0	18.000	18.000									
				Summe der Veränderungen Auszahlungen		18.000			0			0			0	

Summe Änderungen Finanzhaushalt:

Summe Einzahlungen gesamt		1.302.000	0	0	47.700	0	0	221.200	0	0	306.100	0
Summe Auszahlungen gesamt		112.900	0	0	555.700	0	0	1.457.000	0	0	1.250.600	0
Saldo		1.189.100			-508.000			-1.235.800			-944.500	

Die Begründungen für die Änderungen im Ergebnishaushalt korrespondieren mit den Änderungen im Finanzhaushalt.

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

					Finanzhaushalt											
lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
1.	03	12102	78560000	Wahlbriefkasten	0	6.300	6.300									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		6.300										
				Begründung	Nach den wahlrechtlichen Vorschriften sind nicht nur der Gemeindewahlbehörde, sondern auch den Wahlleiterinnen und Wahlleitern Aufgaben zugeordnet, bei deren Erledigung Fristen und Termine gewahrt werden müssen. Das Wahlprüfungsverfahren zur OB-Wahl 2012 hat gezeigt, dass der Briefkasten der Stadtverwaltung am Rathaus den Anforderungen der Wahlgesetzgebung nicht genügt, sondern für Wahlleitungen ein geeigneter Behördenbriefkasten mit Sperrklappenfunktion zu installieren ist. Wahlleitungen zählen zu den Wahlorganen und fungieren als Behörde, u.a. im Zuge des Wahlvorschlagsverfahrens bei der Abnahme der Versicherung an Eides statt nach § 156 StGB. Wahlvorschlags-, Beschwerde- oder Wahlprüfungsverfahren erfordern von den Wahlleitungen die Nachweisführung der Fristenwahrung auch dann, wenn die Unterlagen nicht persönlich den Wahlleitungen übergeben werden. Der § 19 Bundeswahlgesetz schreibt vor, dass die Wahlvorschläge spätestens am 69. Tag vor der Wahl bis 18 Uhr schriftlich einzureichen sind. Nach § 35 (1) BWO ist am letzten Tag der Einreichungsfrist die Uhrzeit des Eingangs zu vermerken. Wird ein Wahlbewerber trotz verspäteter Einreichen des Wahlvorschlages zur Wahl zugelassen, dann ist das ein gravierender Wahlfehler, der zur Wahlwiederholung führen kann. Die Hansestadt Rostock verfügt über keinen Briefkasten mit Sperrklappenfunktion. Es laufen bereits die Wahlvorbereitungen, auch das Wahlvorschlagsverfahren für die Kreiswahlvorschläge hat bereits begonnen.											
2.	11	11107	78572000	geringwertige Vermögensgegenstände	2.500	2.500	5.000		0							
				Summe Veränderungen Auszahlungen		2.500										
				Begründung	Der Personalvertretung sind zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben die entsprechenden Mittel bereitzustellen. Dazu gehört die Bereitstellung von geeigneten Arbeits- und Beratungsräumen mit dazugehörigen Mobiliar. Für den Beratungsraum der Personalvertretung ist die Anschaffung neuer Stühle dringend geboten.											
3.	12	51107	78612000	Auszahlungen für Finanzanlagen Anteile an verbundene Unternehmen - nicht börsennotierte Anteile - RGS	0	210.000	210.000	0	940.000	940.000	0		0	0		0
				Summe Veränderungen Auszahlungen		210.000			940.000							
				Begründung	Entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4376 werden für den Ankauf der Gesellschaftsanteile der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) Haushaltsansätze geplant. Der Kaufpreis von 1.000.000 EUR teilt sich entsprechend der bisherigen Beteiligung in 940.000 EUR an die WIRO GmbH und 60.000 EUR an die Bremer Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (BGS) auf. Die Zahlung des Kaufpreises an die WIRO GmbH erfolgt erst im Jahr 2014. Die Bremer Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau erhält ihren Anteil in Höhe von 60.000 EUR im Haushaltsjahr 2013. Darüber hinaus werden im Haushaltsjahr 2013 zusätzlich 150.000 EUR Grunderwerbssteuer fällig, so dass der Haushaltsanstz entsprechend mit 210.000 EUR geplant wird.											
4.	12	26101	78643000	Auszahlung für Finanzanlagen an den öffentlichen Bereich an rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	250.000	250.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		250.000		0								
				Begründung	Die 250.000 EUR dienen als Stiftungskapital für die beabsichtigte Gründung einer Stiftung für den Theaterneubau. Mit der Gründung der Stiftung soll die Möglichkeit von Zustiftungen durch die regionale Wirtschaft sowie Dritten geschaffen werden, um den geplanten Theaterneubau zu finanzieren.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt									Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
5.	45	25101	78571000	Videoguide und interaktive Besucherleitung - Spezialsoftware	50.000	-50.000	0	0	50.000	50.000						
				Videoguide und interaktive Besucherleitung - 20 iPads (4525101201300119)	15.000	-15.000	0	0	15.000	15.000	0	0	0	0	0	0
				Videoguide und interaktive Besucherleitung - WLAN-System (4525101201300119)	10.000	-10.000	0	0	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0
				Summe Veränderungen Auszahlungen	0	-75.000	0		75.000			0			0	
				Begründung	Mit Änderungsantrag der Bürgerschaft 2012/BV/4027-11 (ÄÄ) wurden 50.000 EUR für die interaktive Besucherleitung im Kulturhistorischen Museum in der Planung für das Haushaltsjahr 2013 auf "0" gestellt und die Maßnahme in das Haushaltsjahr 2014 verschoben. Die Mittel waren für die Beschaffung von Spezialsoftware für die interaktive Besucherleitung vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Besucherleitsystem waren weitere 15.000 EUR eingeplant für die Beschaffung von iPads und 10.000 EUR für die Einrichtung eines WLAN-Systems. Interaktive Besucherleitsysteme gehören heute zu den Standards der Besucherlenkung in Museen. Für die Umsetzung des geplanten interaktiven Besucherleitsystems für das Kulturhistorische Museum Rostock ist die Gleichzeitigkeit der Erstellung der Spezialsoftware und die Anschaffung der darauf speziell abgestimmten Hardware unabdingbar. Bei einer Verschiebung der Anschaffung der Hardware beziehungsweise der Software ist bei Geschwindigkeit der technischen Entwicklung auf dem IT-Markt zu erwarten, dass bei verzögerter Anschaffung eines Teiles im Jahr 2013 der andere in 2014 veraltet ist. Beide Teile sind dann nicht aufeinander abgestimmt und nicht mehr kompatibel. Umfangreiche Kosten für die Nachrüstung wären zu erwarten. Aus dem Grunde werden auch die einzuplanenden Mittel für iPads und das WLAN-System in das Haushaltsjahr 2014 verschoben.											
6.	66	54803	68161001	Anzahlung auf Investitionszuwendung von verbundenen Unternehmen - zweckgebunden Maßnahme Nr. 6654803201200529	0	1.600.600	1.600.600									
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	1.600.600										
		54803	78440001	Neubau Fähranleger LP 65 mit Doppeldeckrampe Maßnahme Nr. 6654803201200529	0	1.600.600	1.600.600									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		1.600.600										
				Begründung	Die Grundlage für die Planung war der Fördermittelantrag vom 03.05.2010, dieser beinhaltete eine Kostenberechnung vom 12.04.2010. Da keine zeitnahe Bewilligung einer Zuwendung erfolgte, musste die Kostenberechnung aktualisiert werden. Daraus resultieren aktuell höhere Investitionskosten für diese Maßnahme. Gleichzeitig wurde durch das Wirtschaftsministerium M-V entschieden, dass nur ein Fördersatz von 75% (Antragstellung war 90%) gewährt werden kann. Aus diesem Grund wird eine Änderung im Haushaltsplan 2013 erforderlich. Die aktuellen Kosten und Eigenmittel, die durch die HERO mbH finanziert werden, bilden die Grundlage für eine in Aussicht gestellte Zuwendung.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

					Finanzhaushalt											
lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
7.	66	54804	68161001	Anzahlung auf Investitionszuwendung von verbundenen Unternehmen - zweckgebunden Maßnahme Nr. 6654804201300313	0	95.200	95.200									
		54804	68166201	Anzahlung auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land- zweckgebunden Maßnahme Nr. 6654804201300313	0	589.100	589.100									
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	684.300										
		54804	78440001	Erschließungsstraße Fischerweg- Warnowpier Maßnahme Nr. 6654804201300313	0	684.300	684.300									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		684.300										
Begründung					Auf Grund der beschriebenen Zielstellung, wonach eine ungenutzte Brachfläche im Fischereihafen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben, verkehrs- und medientechnisch erschlossen werden soll, wurde dieses Vorhaben durch das Wirtschaftsministerium M-V als förderwürdig beurteilt. Da die Entscheidung durch das Land erst so spät erfolgte, konnte das Vorhaben bisher noch nicht in den Haushalt 2013 aufgenommen werden. Für die in Aussicht gestellte Zuwendung ist die Planung der Finanzierung dieses Vorhabens in den Haushalt 2013 zwingend erforderlich. Um den geforderten Nachweis der Verfügbarkeit der Eigenmittel zu gewährleisten, die durch die Rostocker Fischereihafen GmbH finanziert werden, sind diese im Haushaltsplan abzubilden.											
8.	61	57101	68166201	Einzahlungen für Auszahlungen für Investitionszuweisungen vom Land Maßnahme Nr. 6157101201300499		203.500	203.500		203.500	203.500						
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	203.500			203.500							
		57101	78440001	Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände Maßnahme Nr. 6157101201300499	0	339.300	339.300	0	339.300	339.300						
	Summe Veränderungen Auszahlungen				0	339.300		0	339.300							
Begründung					Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2011/AN/2788 - Verbesserung der Breitbandversorgung in der HRO: Insgesamt wird gemäß gegenwärtigem Angebot ein Zuschuss an den Anbieter in Höhe von 678.463,00 EUR erforderlich sein. Davon hat die Stadt in der Maximalvariante 40% zu tragen, 60% würden durch das Land gefördert werden. Die Maßnahme beginnt im Haushaltsjahr 2013 und wird im Haushaltsjahr 2014 weitergeführt.											
9.	50	34500	78572000	Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unter der Wertgrenze von 410 €	0	4.000	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	50	34500	78571000	Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 410 €	0	3.000	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

					Finanzhaushalt											
lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
	50	34500	78410000	Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0	1.900	1.900									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		8.900		0	0	0	0	0	0	0	0	0
				Begründung	Es liegen Besetzungsanträge für eine zusätzliche Sachbearbeiterstelle und eine Stelle als Koordinator im Bereich Bildung und Teilhabe im Amt 11 vor. Die Stellen sollen zum 01.07.2013 besetzt werden. Die Personalkosten belaufen sich für 2013 auf 50.000,00 EUR und werden durch Amt 11 eingestellt. Die Arbeitsplätze sind entsprechend auszustatten. Die Finanzierung soll aus der Übertragung der unverbrauchten zweckgebundenen Mittel aus Bildung und Teilhabe aus 2011 erfolgen. Mit Runderlass 14/2012 des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M/V können die Mittel für Personal- und Sachkosten zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes eingesetzt werden. Die Mittel sollen deckungsfähig sein und bei nicht vollständigen Verbrauch in die Verwaltungstätigkeit und damit als zweckgebundene Mittel zurück übertragen werden.											
10.	62	11402	78511000	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Maßnahme Nr. 6211402999900199	3.325.000	-500.000	2.825.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-500.000										
				Begründung	Durch das Amt 62 wird eingeschätzt, dass auf Grund laufender und zukünftiger Grundstücksankäufe der Haushaltsansatz aus gegenwertiger Sicht reduziert werden kann.											
11.	66	54400	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Radweg Lichtenhagen - Warnemünde - Maßnahme Nr. 6654400201300101	30.000	-30.000	0	570.000	-570.000	0						
				aktivierte Eigenleistung	600	-600	0	22.800	-22.800	0						
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-30.600			-592.800							
				Begründung	Durch Neuordnung der Prioritäten im Investitionsprogramm der OE 66 wird sowohl die Vorbereitung wie auch die Realisierung des Radweges Lichtenhagen - Warnemünde verschoben.Die VE 2014 wird dem neuen Haushaltsansatz angepasst.											
12.	66	54101	78532001	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Budapester Straße - Maßnahme Nr. 6654101201303216	0	65.000	65.000	0	380.000	380.000						
				aktivierte Eigenleistung	0	7.000	7.000		12.000	12.000						
				Summe Veränderungen Auszahlungen		72.000			392.000							
				Begründung	Auf Grund von Baumneupflanzungen muss der stark sanierungsbedürftige Gehweg grundhaft saniert werden, die VE 2014 wird auf den neuen Haushaltsansatz angepasst											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
13.	66	54101	78532001	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Gehweg Schulenburgstraße - Maßnahme Nr. 6654101 201303313	0	20.000	20.000	0	110.000	110.000						
				aktivierte Eigenleistung	0	800	800		5.000	5.000						
				Summe Veränderungen Auszahlungen		20.800			115.000							
				Begründung	Der Gehweg Schulenburgstraße ist die wesentliche Zugangsstraße zu dem hier befindlichen großen Ärztehaus und wird außerdem überwiegend von Bürgern genutzt, die mit Bus und Bahn über den Haltepunkt Reutershagen/Hamburger Straße in das Stadtzentrum bzw. den Nordwesten und in den Süden der Stadt fahren. Desweiteren befindet sich hier ein Taxihaltepunkt. Der Gehweg befindet sich in einem desolates Zustand und ist seit langem Gegenstand heftiger Kritik der Bürger.Die VE 2014 wird dem neuen Haushaltsansatz angepasst.											
14.	66	54300	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Grundinstandsetzung BW 105 Tessiner Str. Maßnahme Nr. 6654300201201220	750.000	-515.000	235.000									
				aktivierte Eigenleistung	37.500	-27.500	10.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-542.500										
				Begründung	Unterhalb des Bauwerkes 105 befindet sich eine Gleisanlage der DB AG. Derzeit prüft die DB AG diese Gleisanlage zu überholen, bzw. zu erweitern. Daraus wird sich für die Sanierung dieser Brücke wahrscheinlich eine neue Variante der Durchführung ergeben. Eine terminliche Verschiebung ist dadurch bereits eingetreten. Mit der Entscheidung der DB AG ist nicht vor Ende 2013 zu rechnen.											
15.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Uferwanderweg Gehlsdorf Maßnahme Nr. 6654101201202125	250.000	150.000	400.000									
				aktivierte Eigenleistung	7.500	4.500	12.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		154.500										
				Begründung	Die finanziellen Mittel wurden auf der Grundlage einer ersten Grobschätzung geplant, die zu diesem Zeitpunkt ohne Vorlage einer konkreten Planung entsprechend mit Unsicherheiten behaftet war. Die Mehrausgaben werden hauptsächlich für die Erstellung des Bauwerkes Zingelgraben benötigt, da die Kosten deutlich unterschätzt wurden.											
16.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Mühlenstraße Warnemünde Maßnahme Nr. 6654101201202301	50.000	-50.000	0									
				aktivierte Eigenleistung	1.000	-1.000	0									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-51.000										
				Begründung	Auf Grund der unvorhersehbaren, nicht abschließend geklärten Rechtslage zur Mühlenstraße ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar, dass die finanziellen Mittel im Jahr 2013 noch kassenwirksam werden.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

					Finanzhaushalt											
lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
17.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Ausbau Biestower Damm Maßnahme Nr. 6654101201302918	320.000	115.000	435.000									
				aktivierte Eigenleistung	12.800	5.200	18.000									
Summe Veränderungen Auszahlungen						120.200										
Begründung					Der derzeitige Planungsstand hat bereits Mehrkosten in Höhe von 115 TEUR ausgewiesen.											
18.	66	54101	78440000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Löschwasser Maßnahme Nr.6654101999900190	50.000	50.000	100.000									
				aktivierte Eigenleistung	2.000	2.000	4.000									
Summe Veränderungen Auszahlungen						52.000										
Begründung					Die Bereitstellung von Löschwasser ist eine Pflichtaufgabe der Hansestadt Rostock (§ 2 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren für M/V vom 14.11.1991, GVBL S.426). Auf der Basis des Hydrantenvertrages vom 10.06.1997 mit der Fa. Eurawasser Nord GmbH über die Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung beteiligt sich die Hansestadt Rostock am Ausbau der Trink- und Löschwasserleitungen.Durch die Eurawasser Nord GmbH werden fünf weitere Kostenteilungsvereinbarungen für die Straßenzüge Gertrudenstraße, Braesigweg, Heinrich Heine Straße, Dänische Straße und Seestraße vorgelegt, welche noch im Haushaltsjahr 2013 kassenwirksam werden.											
19.	66	54101	78440000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Erneuerung Regenwasserleitung durch den WWAV Maßnahme Nr. 6654101201202490	0	220.000	220.000			0						
				aktivierte Eigenleistung	0	15.000	15.000									
Summe Veränderungen Auszahlungen						235.000										
Begründung					Die Entwässerung der Straßen obliegt der Stadt als Straßenbaulasträger. Gemäß § 30 Abs. 4 StrWG M-V hat sich der Träger der Straßenbaulast an den Kosten der Herstellung der Abwasseranlagen bzw. an deren Erneuerung in dem Umfang zu beteiligen, wie es der Bau einer eigenen Straßenentwässerung erfordern würde. Der WWAV wird in 2013 die Straßenentwässerung in der Kirchenstraße in Warnemünder erneuern.											
20.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - PP Kunsthalle - Maßnahme Nr. 6654101201303613	0	100.000	100.000									
				aktivierte Eigenleistung	0	7.500	7.500									
Summe Veränderungen Auszahlungen						107.500										

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

					Finanzhaushalt											
lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
				Begründung	An der Kunsthalle selbst und im angrenzenden Bereich, dieses als renommierten Veranstaltungsort für Ausstellungen und Events, befinden sich keine Parkplätze. Bezüglich der funktionalen Absicherung dieses Veranstaltungs- und Ausstellungsortes stellt dies seit vielen Jahren eine mangelhafte und unzumutbare Situation dar. Die Attraktivität der Kunsthalle ist durch diesen negativen Umstand erheblich eingeschränkt. Die engagierten Bemühungen des Betreibers der Kunsthalle in Bezug auf die Organisation und Durchführung hochwertiger und qualitativer Ausstellungen und Veranstaltungen zur Attraktivitätssteigerung der HRO als Kunst- und Kulturstandort werden mit dieser Mangelercheinung konterkariert. Mangels verfügbarer Parkplätze wird seitens der Besucher und Gäste widerrechtlich auf den angrenzenden Grünflächen geparkt. Dies führt zu Zerstörungen derselben und ist dem Naturschutz abträglich. Des weiteren wird oftmals und gerade auch bei attraktiven Großevents widerrechtlich im vorhandenen Straßenraum geparkt. Dies behindert den fließenden Verkehr, teilweise wird die Notfallrettung behindert sowie einhergehend die Verkehrssicherheit gefährdet. Die bauliche Herstellung von Kfz-Stellplätzen ist zwingend geboten und unverzüglich umzusetzen.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

				Finanzhaushalt												
Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
21.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - grundhafter Ausbau Weidenweg - Maßnahme Nr. 6654101201303701	0	30.000	30.000									
				aktivierte Eigenleistung	0	600	600									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		30.600										
				Begründung	In einem gemeinsamen Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister, der WIRO sowie den Ämtern 62 und 66 gab es eine Abstimmung über die Ausweisung einer Fläche, sowie der Erschließung eines Wohnmobilplatzes in Warnemünde. Es wird derzeit geprüft auf welcher Art und Weise die Planung und Bauausführung der Erschließungsleistungen kurzfristig und zeitnah erfolgen kann. Spätestens mit Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 ist das Investitionsvorhaben "Grundhafter Ausbau des Weidenweges" durch das Amt 66 in den Investitionsplan mit aufzunehmen. Um einen zügigen Planungsvorlauf zu schaffen, sind bereits finanzielle Mittel in den HH-Plan 2013 einzustellen, um so Vorplanungen auslösen zu können, damit nach § 9 der GmHVO Doppik Kostenberechnungen für die Haushaltsplanung vorliegen.											
22.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - grundhafter Ausbau Albert Einstein Straße - Maßnahme Nr. 6654101201202617	0	50.000	50.000									
				aktivierte Eigenleistung	0	1.000	1.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		51.000										
				Begründung	Der Straßenzustand und die funktionalen Veränderungen laut Masterplan zum Campusgelände erfordert einen grundhaften Ausbau der Straße. Der Straßenausbau soll mit der nördlichen Seite als 1. Bauabschnitt 2014 begonnen werden. Dazu wurden bereits im Haushaltsjahr 2012 Aufträge für Vorplanungen vergeben. Um ausschreibungsreife Unterlagen zu erstellen, ist die Weiterführung der Planung im Haushaltsjahr 2013 erforderlich.											
23.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Erneuerung und Sanierung der Straßenbeleuchtung - Maßnahme Nr. 6654101999900490	730.000	78.000	808.000									
				aktivierte Eigenleistung	28.000	4.000	32.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		82.000										
				Begründung	In der Hansestadt Rostock befinden sich immer noch ca. 3000 Stück 40 bis 50 Jahre alte Betonlichtmasten im Baulastbereich des Amtes 66, die dringend ausgewechselt werden müssen. Alle Betonmasten sind durch jahrelange Frosteinwirkung geschädigt, angefangen von Haarrissen bis zu Betonausbrüchen mit freiliegender Bewehrung. Eine ausreichende Standsicherheit ist nicht mehr gegeben und ein Umbruch mit Sach- und Personenschaden sehr wahrscheinlich.Um einen Planungsvorlauf für das Haushaltsjahr 2014 zu schaffen, sollen die Mehrkosten in Höhe von 78.000 EUR für vorbereitende Maßnahmen eingesetzt werden.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

					Finanzhaushalt											
lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz
					2013			2014			2015			2016		
24.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Straße zum Südtor - Maßnahme Nr. 6654101201303827	0	40.000	40.000									
				aktivierte Eigenleistung	0	2.500	2.500									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		42.500										
				Begründung	Die HERO informierte am 30.01.2013 das Amt 66 über einen stark beschädigten Fahrbahnbereich auf der Straße "Zum Südtor" im Zufahrtsbereich des Überseehafens. Nach örtlicher Prüfung musste festgestellt werden, dass die Schäden der Betondecke so stark sind, dass eine Reparatur keine Besserung der verkehrlichen Nutzbarkeit bringen wird. Ein grundlegender Ausbau wird erforderlich sein. Die Mittel in Höhe von 40 TEUR sind für die Planungsvorbereitung erforderlich, der Auftrag muss noch in 2013 ausgelöst werden um diese Maßnahme in 2014 umgehend realisieren zu können.											
25.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Knotenausbau Parkstraße - Maßnahme Nr. 6654101201202501	200.000	48.000	248.000									
				aktivierte Eigenleistung	8.000	1.000	9.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		49.000										
				Begründung	Der derzeitige Planungsstand hat bereits Mehrkosten in Höhe von 48 TEUR ausgewiesen.											
26.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - grundhafte Sanierung Gartenstraße Warnemünde - Maßnahme Nr. 6654101201303901	0	50.000	50.000									
				aktivierte Eigenleistung	0	2.500	2.500									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		52.500										
				Begründung	Die Gartenstraße in Warnemünde befindet sich in einem völlig desolaten, verschlissenen baulichen Zustand. Das Alter der Verkehrsanlage beträgt mindestens 50 Jahre. Sämtliche Bestandteile dieser Verkehrsanlage weisen erhebliche Substanzmängel auf, die Verkehrssicherheit kann überwiegend nicht mehr gewährleistet werden. Seitens der maßgeblichen Versorgungsträger (WWAV, EWN, SW AG) ist aufgrund der völligen Ver- und Überalterung der Ver- und Entsorgungsleitungen einschl der Hausanschlüsse für die Jahre 2015 und 2016 eine vollständige Erneuerung des Leitungsbestandes fest vorgesehen, da die Ver- und Entsorgungstätigkeit nicht mehr gewährleistet werden kann. Eine koordinierte Planung und anschließende Bauausführung der Versorgungsunternehmen mit der HRO führt nach dem obersten Prinzip der Wirtschaftlichkeit zu einer grundhaften Erneuerung der gesamten Verkehrsanlage nach dem Bestpreisprinzip für die Stadt. Auch ist beabsichtigt, im Zuge der Neuordnung des Straßenraumes zukünftig neue Baumstandorte mit Baumpflanzungen vorzusehen. Dies ist ein wesentlichen Bestandteil zur mikroklimatischen Aufwertung sowohl der Straße selbst als auch des Ortsteiles Warnemünde.Die grundhafte Sanierung dieses Straßenzuges ist unaufschiebbar und planerisch zwingend vorzubereiten .											
27.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - grundhafte Gehwegsanierung im Stadtgebiet - Maßnahme Nr. 6654101201304099	0	50.000	50.000									
				aktivierte Eigenleistung	0	4.000	4.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		54.000										

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
				Begründung	Planerische Vorbereitungen für Gehwegsanierungen im Stadtgebiet entsprechend § 9 der GmHVO Doppik.											
28.	66	54802	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Pflasterung Stadthafen-Maßnahme Nr.6654802201300201	25.000	-6.700	18.300									
				aktivierte Eigenleistung	500	0	500									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-6.700										
				Begründung	Die Realisierung dieser Maßnahme ist im Haushaltsplan 2014 vorgesehen. Für die planseitige Vorbereitung werden nur finanzielle Mittel in Höhe von 18.300 EUR benötigt.											
29.	66	54802	7853200	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Betriebseinrichtungen der Wasserversorgung - Maßnahme Nr. 6654802201300419	0	6.700	6.700									
				aktivierte Eigenleistung	0	500	500									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		7.200										
				Begründung	Im Stadthafen befindet sich ein versenkbarer Schmutz- und Trinkwasseranschluss. Dieser wurde durch fahrende PKW's so beschädigt, dass er nicht mehr nutzbar ist. Da beide Anschlüsse benötigt werden, muss ein Schmutzwasserschacht, sowie ein Trinkwasserhydrant eingebaut werden.											
30.	53	41400	78571000	Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens über d.Wertgrenze von 410,00 EUR	0	5.000	5.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		5.000										
				Begründung	EKG-Gerät: Im Haushaltsjahr 2012 konnte nach längerer Zeit eine Arztstelle im Gesundheitsamt wiederbesetzt werden, so dass jetzt 3 Teams in 3 verschiedenen Untersuchungszimmern amtsärztlich und gutachterlich tätig sind. Der Versuch, spezielle med. Geräte gemeinsam zu nutzen, hat sich i.d. Praxis nicht bewährt. Für einen effizienten Untersuchungsablauf ist die Beschaffung eines weiteren EKG-Gerätes zwingend erforderlich. Med. Kühlschrank: Es ist dringend notwendig, f.d.Hafenärztl. Dienst die Ersatzbeschaffung eines med. Kühlschranks vorzunehmen. Der bisherige 11 Jahre alte Kühlschrank ist nicht mehr zu reparieren. In diesem Kühlschrank werden Impfstoffe, wie z. B. Gelbfieber,Typhus oder Cholera, für die Sprechstunden vor Ort im Seehafen gelagert.											
31.	60	51106	7844000	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.970.100	312.900	5.283.000	4.141.000	157.700	4.298.700	4.181.200	-741.000	3.440.200	4.990.000	-540.900	4.449.100
				Summe Veränderungen Auszahlungen		312.900			157.700			-741.000			-540.900	
				Begründung	Die Aufteilung der Zuwendungen für das SSV Sanierungsgebiet "Stadtzentrum Rostock" für laufende und investive Zwecke erfolgte bisher auf der Grundlage einer internen Berechnung. Nach Prüfung des Einzelnachweises für die Maßnahme "Freiächengestaltung Gesamtschulkomplex St.-Jantzen Ring 3-6" entsteht ein Mehrbedarf in Höhe von 91.100 EUR für nicht förderfähige Kosten. Beim SSV "Stadtumbau Ost" Rostock - Schmarl sind für die Maßnahme "Freiächengestaltung Schmarler Landgang" in den Jahren 2014 und 2015 zusätzliche Eigenanteile der Hansestadt Rostock von jeweils 9.000 EUR bereitzustellen.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

					Finanzhaushalt											
lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					2013			2014			2015			2016		
32.	67	55401	68249001	Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen öffentlichen Bereich - zweckgebunden Maßnahme Nr. 6755401201200199	43.000	9.200	52.200	163.000	106.700	269.700	221.000	408.000	629.000	63.000	0	63.000
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	9.200			106.700			408.000			0	
		55401	78512001	Auszahlungen für Baumaßnahmen an unbebauten Grundstücken (Herstellungskosten) - zweckgebunden Maßnahme Nr. 6755401201200199	59.100	9.200	68.300	10.200	106.700	116.900	10.200	408.000	418.200	10.200	0	10.200
				Summe Veränderungen Auszahlungen		9.200			106.700			408.000			0	
				Begründung	Nach § 135 a Abs. 2 Bau GB soll die Gemeinde, soweit Maßnahmen zum Ausgleich an anderer Stelle den Grundstücken nach § 13 Abs. 1 a Bau GB zugeordnet sind, diese anstelle und auf Kosten der Vorhabensträger oder der Grundstückseigentümer durchführen. Für die Grunausgleichsmaßnahmen Bebauungsplan Nr. 01.GE 83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" werden für Planungsleistungen im Haushaltsjahr 2013 9.200 EUR eingestellt.											

33.	66	54300	68166201	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich Land- zweckgebunden Maßnahme Nr. 6654300201300126	50.000	-50.000	0	0	50.000	50.000						
				Summe Veränderungen Einzahlungen		-50.000			50.000							
			78532001	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)- Geh- und Radweg Hinrichsdorfer Straße Maßnahme Nr. 6654300201300126	290.000	-240.000	50.000	0	240.000	240.000						
			78532001	aktivierte Eigenleistungen	11.600	-10.000	1.600	0	10.000	10.000						
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-250.000			250.000							
				Begründung	Nach Erlass des Haushaltsplanes 2013 wird die Planung für den Geh- und Radweges in der Hinrichsdorfer Straße ausgelöst und nach heutigem Stand auch kassenwirksam noch in 2013 abgerechnet. Es wurde eine Förderung in Aussicht gestellt, die Absprachen mit dem Fördergeber laufen noch. Nach heutigem Kenntnisstand wird der Zuwendungsbescheid nicht vor 2014 ausgereicht, so dass die Maßnahme von 2013 in 2014 verschoben wird.											

34.	66	54300	78532000	Straßenerneuerung L 22 von Eschenstraße bis Friedrichstraße Maßnahme Nr. 6654300201201119	400.000	-400.000	0	0	400.000	400.000						
			78532000	aktivierte Eigenleistungen	16.000	-16.000	0	0	16.000	16.000						
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-416.000			416.000							
				Begründung	Der Straßenabschnitt der L22 zwischen der Eschenstraße und der Friedrichstraße befindet sich über alle vier Fahrspuren in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Um diese Maßnahme vorzubereiten sind noch einige Prüfungen des Zustandes des gesamten Straßenabschnittes notwendig. Es wird davon ausgegangen, dass ein Planungsauftrag für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung nicht mehr in 2013 erteilt werden wird, so dass die Maßnahme in 2014 verschoben wird.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt									Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz			
						2013		2014			2015				2016	
Summe Änderungen Finanzhaushalt - Investitionstätigkeit																
				Einzahlungen		2.447.600		360.200			408.000				0	
				Auszahlungen		2.688.000		2.198.900			-333.000				-540.900	
				Saldo		240.400		1.838.700			-741.000				-540.900	

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Finanzhaushalt												
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushalts-ansatz	
					2013			2014			2015			2016			
1.	10	11401	69910600	Durchlaufende Gelder Rententräger	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	
		10	11401	79910600	Durchlaufende Gelder Rententräger	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000
				Summe Veränderungen Auszahlungen	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	
				Begründung	Durchlaufende Gelder für die Abwicklung der Rechnungen/Erstattungen durch den Rententräger.												

Summe Änderungen:

Einzahlungen		10.000			10.000			10.000			10.000	
Auszahlungen		10.000			10.000			10.000			10.000	
Saldo		0			0			0			0	

Anlage

Externer Link zu den Haushaltsbänden 1-8:

Navigation: www.rostock.de / Rathaus / Stadtverwaltung / Haushalt

Link:

http://rathaus.rostock.de/sixcms/detail.php?id=39467&_sid1=rostock_01.c.260.de&_sid2=rostock_01.c.268.de&_sid3=rostock_01.c.276.de&_sid4=&_sid5=

Hinweis:

Das Haushaltssicherungskonzept 2013 – 2013 als Band 9 des Haushaltsplanentwurfes 2013 finden Sie im Bürgerinformationssystem unter www.rostock.de/ksd als Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4498